



Bootshausnachrichten

der monatliche Newsletter



August 2014

Liebe Wassersportler am Auedamm 53,

die Kurse sind vorbei, viele neue Gesichter am Verein und zudem viele gemeinsame Stunden bei den Teamevents. Eine sehr erfreuliche Entwicklung. Nach nur vier Jahren ist unser Bootspark nochmals erweitert worden. Einen Breitensportrenneiner sowie ein zusätzliches Ruderergometer ist am Verein. Im Breitensport sind wir nun komplett aufgestellt. Im Rennsportbereich ist der RVC nun auch eine Wahl als Einer und Zweier Ruderer. Hier muss in den nächsten Jahren im Großbootbereich noch nachgezogen werden. Allen ein herzlichen Dank für die erfolgreichen Taten am Verein.

1. Rückblick: Sonntagsbrunch am 05.07.14

Der Ruderbetrieb am Sonntagmorgen wird gut angenommen. So war der zweite Grillsonntag auch ein schöner Auftakt in den Juli. Im August wird es zugleich der Aufbau des Zisselbootes.

2. Rückblick: Schweizer Rudermeisterschaften

Nach zwei Jahren Wettkampfpause ruderte unser Vorsitzender wieder einen Wettkampf. Bei den Schweizer Rudermeisterschaften schaffte Gerlach mit seinem Partner Jürgen Träger Bronze im Männer Doppelzweier (MDA43). Nach Platz fünf im Jahre 2012 war es ein guter Auftakt in das Wochenende. Im Doppelvierer ging Gerlach in neuer Besetzung mit Reuss Luzern und Küssnacht an den Start. Hier konnten die erfahrenen Ruderer gleich mit einer Bronzemedaille glänzen. Der Rotsee in Luzern zeigte sich wieder von seiner besten Seite und konnte den Ruf des Mekka des Rudersports gerecht werden.



Ruderverein Cassel 2010 e.V.

www.rvcassel.de / www.facebook.com/RudervereinCassel2010/ <https://twitter.com/RudernKassel>

TRV Albert - Schweitzer - Schule

www.TRVASS.de / www.facebook.com/trvasskassel

3. Rückblick: VW – Gesundheitstag am 02.07.14

Am Mittwoch, den 02.Juli fand der Gesundheitstag des Gesundheitswesens der Volkswagen AG Baunatal statt. Wir als Kooperationspartner hatten dort einen Stand mit Ruderergometer und Kangoo Jump. Während der Kanurennen startete unsere VW-Ruderabteilung und warb für den schönen Wassersport. Der Stand wurde von Steffi Riese und Manuela Zander betreut. Vielen Dank für den Einsatz.



4. Rückblick: Fahrt über das Wehr am 11.Juli zum Fährmann



Das Wetter machte ein Rudern zum Fährmann unmöglich. Durch die heftigen Regenfälle war der Wasserstand so hoch und die Strömung so stark, das die Ruderausfahrt leider ausfallen musste. Der Stimmung machte es keinen Abbruch und so ging es direkt nach Fuldabrück zum Fährmann. In gemütlicher Runde genossen die Mitglieder den Abend. Die Fahrt über das Wehr wird aber noch nachgeholt, so die Meinung anwesenden.

5. Rückblick: Teamevent mit der SG Stern nach Berlin

Teamevents der SG Stern sind immer etwas besonders. So auch in diesem Jahr. Nach dem längsten Ruderboot der Welt, dem 24er und dem ältesten Ruderboot, dem Kirchboot ging es nun mit einem der breitesten Boote auf den Müggelsee. Zudem wurde Potsdam besichtigt und einige waren im Musical. Abgerundet mit einer Stadtrundfahrt auf dem Wasser. Einen ausführlichen Bericht von Andrea Mai ist auf unserer Homepage zu finden.



6. Rückblick: Jahreshauptversammlung TRV ASS

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des TRV Albert- Schweitzer- Schule wurden der 1. Vorsitzende Tom Lange sowie Klaus Reitze als Schatzmeister im Amt bestätigt. Der Vorstand berichtete über die Erfolge im Jahr 2013. Besonders erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit zwischen Schulruderverein und dem Erwachsenenruderverein. Neben dem Tag des Wassersports soll noch eine weitere Gemeinschaftsveranstaltung nach den Sommerferien veranstaltet werden. Mit dieser Veranstaltung sollen insbesondere die Eltern der neueingeschulten Kinder angesprochen werden und für den Wassersport begeistert werden. Hierzu sollen noch Flyer erstellt werden.

7. Rückblick: Landesentscheid Jtfo – ASS schafft es ins Bundesfinale



Die Fahrt nach Wiesbaden hat sich gelohnt. Die Aktiven der ASS kamen mit einer Silber- und drei Goldmedaillen vom Landesentscheid im Wettbewerb Jtfo zurück. Die ASS ist mit einer Mannschaft im Bundesfinale in Berlin vertreten.

Tim Bluhm, Matthias Klimpel, Maximilian und Alexander Ludwig sowie Stf. Marlene Thaldorf beherrschten die Konkurrenz in den Skullbooten des WkII Jungen. Bei tropischen Wetterbedingungen mussten sie sich sowohl im Gig- als auch im Renn-Doppel-Vierer zunächst über Vorläufe und Halbfinals für die beiden Endläufe qualifizieren. Dort gelang ihnen dann im Gig-Boot ein Start-Ziel-Sieg vor der Mannschaft des Friedrichsgymnasiums. Im Rennboot gestalteten sie das Rennen offener und ließen zunächst der Mannschaft aus Limburg den Vortritt. Auf den letzten 300m machten sie allerdings dann noch aus einer Länge Rückstand eine Länge Vorsprung. Sie werden nun das Land Hessen beim Bundesfinale in Berlin im Gig-Doppel-Vierer vertreten.

8. Ausblick: Achsdrachen starten beim Zissel Dragonboat- Cup

Die Achsdrachen starten beim Zissel in die Wettkampfsaison. Im 10er Drachenboot startet das Team am Zisselsamstag über Vor- und Zwischenläufe in die Finalrennen. Über ein gemeinsames Anfeuern vom Ufer des WVC würde sich das Team freuen. Der Zisselcup ist seit Jahren ein gutes Pflaster für das Team der SG Stern/RVC und hofft auf einen erneuten Erfolg.



Bootshausnachrichten

der monatliche Newsletter



9. Ausblick: Zissel in Kassel (01.-04.08.14)

Zissel, das große Wassersportfest in Kassel ist ein Muss für ein Wassersportverein in Kassel. Start ist traditionell der Freitag mit der Fahrt zum Rondell. Pünktlich um 20:30Uhr wird der Hering an der Schlagd gehisst. Ablegen ist um 19:45 Uhr. Samstag ist Zisselbootbau sowie anfeuern des Drachenbootteams. Am Sonntag wird erneut unter Regie von Stephan Gerlach ein Motivboot gebaut.

10. Ausblick: STAR CARE Rudern am 06.09.14

Am letzten Sommerferiensamstag ist es wieder soweit, die 8. Auflage der Benefiz Ruderregatta STAR CARE Rudern für einen guten Zweck. Wir veranstalten zum ersten Mal die Veranstaltung am neuen Standort, wo wieder alle mitmachen sollen, ob sportlich oder als Helfer. Hier sind alle herzlich zu eingeladen. Für eine bessere Planung haben wir eine Link erstellt. Bitte alle Helfer und die kein Firmenteam zusammenbekommen in die Liste eintragen. Es soll niemand am Ufer bleiben. Das Meldegeld ist an STAR CARE als Spende zu überweisen. Die Überweisung gilt als Spendenquittung.

<http://doodle.com/33w6wyeuse39a3ts><http://doodle.com/33w6wyeuse39a3ts>

11. Trikot Nachbestellung

Es sind wieder Kurzarmtrikots vorhanden und können bei Katrin Bulang bestellt werden. Wer ein Einteiler, Weste oder Jacke von JL haben möchte, hat die Möglichkeit bis 04.08.14 per mail seine Kleidungsünsche an katrinbulang@web.de zu senden. So können die Sachen pünktlich zur kalten Jahreszeit getragen werden.

12. Abfrage Wintertraining

Trotz Sommer ist es wichtig für den Winter zu planen. Um Hallen zu beantragen, ist es umso wichtiger zu wissen, was die Mitglieder für ein Programm gerne hätten. Bitte bis zum 04.08.14 in die Doodle Liste eintragen!

<http://doodle.com/tzpy8eds98czdbxe>



Bootshausnachrichten

der monatliche Newsletter



13. Trainingszeiten:

Montag Rudern 18:00 Uhr Leitung: Jens Gerlach
Mittwoch Rudern 18:00 Uhr (ohne Betreuung)
Donnerstag Drachenboot 18:00 Uhr
Ansprechpartner: Jürgen Letz, juergen.letz@daimler.com
<http://www.doodle.com/ec8hw8sq57ttvwrk>
Donnerstag Ruderkurs „e-impuls“ 18:00 Uhr mit Manuela Zander
Freitag Rudern 17:00 Uhr Leitung: Jens Gerlach
Samstag freies Rudern
Sonntag 10:30 Uhr Rudern (ohne Betreuung)

14. Termine:

01.08.2014 20:30 Uhr Häringshissen an der Schlagd
02.08.2014 ab 10:00 Uhr Zissel Drachenboot Cup
03.08.2014 10:00 Uhr Bootsbau und Vorbereitung Zisselfestzug, Mittag Grillen
03.08.2014 16:00 Uhr Zissel Wasserfestzug

Mit wassersportlichen Grüßen

Jens Gerlach



Bootshausnachrichten

der monatliche Newsletter



Handhabung der Boote und des Zubehörs

Viele Schäden an den Booten und dem Zubehör lassen sich vermeiden, wenn richtig mit ihnen umgegangen wird.

Es beginnt mit der **Lagerung**. Alle Gigs und die Mannschafts-Rennboote sollten so kieloben gelagert werden, dass sie am ersten und letzten Spant des Mannschaftsbereichs unterstützt sind. Lediglich beim Achter benötigen wir 3, in der Höhe gleich eingemessene Unterstützungen. Renn- und Übungs-Einer können in entsprechenden Vorrichtungen auch kielunten oder in Gurtlagern auf den festen Luftkasten-Decks abgelegt werden.

Beim **Herausnehmen der Boote aus dem Lager** dürfen diese nur wenige Zentimeter angehoben werden, insbesondere dann, wenn die Lager nicht ausziehbar sind. Hebt man sie zu hoch, stößt die Bootshaut an die Dollenstifte der darüber liegenden Boote und bekommt Macken und Risse. Will man solche Schäden mindern, gibt man Plastik-Schutzkappen auf die Abschlussmuttern der Dollenstifte.

Beim **Tragen der Boote** kieloben fasst man nur am Dollbord bzw. an der Abschlussleiste an und **niemals an den Auslegern**. Kielunten werden die Boote an der Gondelleiste, Querlagern oder speziellen Tragehilfen getragen. Die Diagonalverstrebungen sind hierfür zu schwach und brechen sofort. Gigs, die über Kiel ins Wasser geschoben oder auch vor dem Bauch abgesetzt werden, trägt man nur außerhalb der Ausleger am Bug- und Heckraum.

Das **Einsetzen ins Wasser und Herausnehmen** am Steg bergen auch einige Gefahren. Der Außenkiel darf dabei die Stegkante nicht berühren, sonst reißen die Kielleisten ab. Bei Rennbooten sind die Schwertflossen und Steuer sehr gefährdet. Also immer den Kiel vom Steg freihalten und weit vom Körper absetzen oder hochnehmen! Vor dem Aussteigen sind alle Rollsitze mit einer Gummischnur festzuklemmen oder auf festen Sitz der Sicherungen zu überprüfen, damit sie nicht beim Drehen herausfallen.

Auch beim **Ein- und Aussteigen** muss man – vor allem bei Anfängern – darauf achten, dass nur die Stellen betreten werden, die hierfür vorgesehen sind (Einstiegbretter, Bodenbretter oder Sandwich-Decks zwischen den Rollbahnen). Beim **Umsteigen im Boot** auf Wanderfahrten oder längeren Tagestouren läuft man auf „allen Vieren“ über die Gondel- oder Dollbord-Abschlussleiste und achtet sehr darauf, dass keine Diagonalstreben belastet werden.

Das **Anlegen** ist immer eine Aufgabe der ganzen Mannschaft und nicht nur des Steuermanns. Grundsätzlich wird gegen Wind und Strömung angelegt, da das Boot sonst zu heftig gegen den Steg gedrückt wird und Schaden nimmt. Alle Ruderer stoppen bei Bedarf ab und halten das Boot vom Steg ab. Viele größere Schäden entstehen beim Anlegen an Steinschüttungen und unübersichtlichen Stellen während einer Wanderfahrt. Grundsätzlich gilt hier für Ruderer aller Altersstufen: Vor dem Anlegen auf den Schiffsverkehr achten, mit dem Paddelhaken die Wassertiefe und eventuelle Hindernisse unter Wasser erkunden. Ausgestiegen wird an solchen Stellen immer durch das Wasser! Es steigen auch alle Ruderer aus, da bei Schiffsverkehr das Boot auf das Ufer gedrückt oder auf Grund gesetzt werden könnte, und

Ruderverein Cassel 2010 e.V.

www.rvcassel.de / www.facebook.com/RudervereinCassel2010/ <https://twitter.com/RudernKassel>

TRV Albert – Schweitzer – Schule

www.TRVASS.de / www.facebook.com/trvasskassel



Bootshausnachrichten *der monatliche Newsletter*



sich nicht abhalten lässt. Hinzu kommt, dass ein hohes Mannschaftsgewicht beim Aufsetzen große Schäden in der Bootshaut verursacht.

An Land folgt dann die Säuberung. Schäden können beim **Drehen der Boote** entstehen, wenn keine klaren Anweisungen erfolgen und Ruderer aus diesem Grunde nicht an der richtigen Stelle zufassen. Auch darf niemals über den Böcken gedreht werden. Es könnten sich sonst die Metall- oder Holzrahmen in die Bootshaut drücken und größere Löcher entstehen. Beim Drehen mit [Drehhilfen](#) ist darauf zu achten, dass das Boot weit genug in der Schlaufe liegt und nicht herausrutschen kann!

Das **Hereintragen in die Bootshalle** nach dem Säubern erfolgt so, dass zunächst kontrolliert wird, ob alle Dollenbügel geschlossen sind, dann das Boot aus den Böcken angehoben wird, die Mannschaft damit soweit seitlich heraustritt, bis die Ausleger nicht mehr zwischen die Böcke ragen und erst danach damit in die Halle geht. Der letzte Ruderer am Heck achtet dabei auf mögliche Kollisionen der Ausleger mit den Torrahmen, während der Steuermann voraus geht.

Bei der **Einlagerung** ist ähnlich zu verfahren wie beim Herausnehmen. Nicht zu hoch anheben und ganz flach über dem Lager hereinlegen. Man achte dabei auf den richtigen Lagerpunkt. Er sollte mit einem kleinen Klebestreifen am Dollbord gekennzeichnet sein.

Skulls und Riemen sind immer mit den Blättern voraus zu tragen und am Wasser in dafür vorgesehene Gestelle zu legen. Auf dem Steg haben sie nichts zu suchen, da sie dort nur durch ungewolltes Darauftreten beschädigt werden. Bei Wanderfahrten achte man darauf, dass kein Sand an die Manschetten kommt. Die Dollen nutzen sonst zu schnell ab. Die Ruder sind dann soweit in die Gestelle zu hängen, dass sie nicht beim Anstoßen herausfallen können. Die Beschriftung sollte dabei immer zu sehen sein.

Quelle: www.Rudern.de

<http://www.rudern.de/rudieranlagen-boote-und-reparaturen/handhabung-der-boote-und-zubehoer/>